

Positionalität in Religion, Politik und Gesellschaft Orientierungen im Kontext religiöser Bildung

Fachtagung 19.-20. März 2026



Leitende Fragestellungen für die Tagung:

- Welche Rolle spielen Positionierungsprozesse angesichts gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen der Gegenwart?
- Inwiefern bilden Positionierungsmöglichkeiten ein Privileg, das hegemoniale Ordnungen und gesellschaftliche Konventionen rekonstruiert?
- Welche impliziten Erwartungen und normative Strukturen gehen mit dem Anspruch auf Positionalität einher?
- Welchen Beitrag kann, soll und will der Religionsunterricht in diesem Spannungsfeld leisten?



Der Ruf, Position zu beziehen, erreicht uns im gesellschaftlichen Diskurs gegenwärtig auf allen Ebenen. Sich zu strittigen Themen zu positionieren, die nach Orientierung verlangen, gilt als bürgerliche, wenn nicht sogar als menschliche Verantwortung – sei es in Politik, Kirche, Verein oder Familie.

Dass vermeintlich klare ethische Überzeugungen zunehmend unter Druck geraten und Positionierung fordern, hängt nicht zuletzt mit den aktuell drängenden multiplen Krisen sowie den durch sie verursachten wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Folgen zusammen. Angesichts der Vielzahl und Vielfalt von Herausforderungen drängen insbesondere die Fragen nach Recht und Gerechtigkeit zur Positionierung. Zugleich ist die skizzierte Kultur der Positionierung ein ambivalentes Phänomen:

Einerseits eröffnet sie Räume für Orientierung und Engagement, andererseits wird sie v. a. von radikalen Akteur*innen in Politik und Gesellschaft instrumentalisiert, um Polarisierungen zu verstärken und Handlungsdruck zu erzeugen – etwa in der Flüchtlingspolitik, dem Klimaschutz oder der Verteidigungspolitik.

Die Tagung richtet sich an Wissenschaftler*innen aller Karrierestufen, interessierte Studierende und Promovierende, Vertreter*innen der religionspädagogischen Praxis in Schule und Kirche sowie Funktionsträger*innen in Bildung und Kirche.

Veranstaltungsort:

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Evangelisch Theologische Fakultät
Raum: Seminarraum 1 und 2
Rabinstr. 8
53111 Bonn

Kostenpflichtige Anmeldung
Kosten: 20€

Anmeldung bis 15.02.2026
per Mail an:



i.collin@uni-bonn.de mit
Angabe von Name, Titel,
Institution

Folgende Unterkünfte
empfehlen wir zur
Übernachtung:



- Motel One Bonn-Hauptbahnhof 137€
- Motel One Bonn-Beethoven 119€
- Hotel Collegium Leoninum 136€
- IntercityHotel Bonn 104€
- B&B Hotel Bonn-City 83€
- Prize by Radisson, Bonn City 68€

Tagungsleitung

Prof.'in Dr. Britta Baumert (Frankfurt a. M.)
Prof. Dr. Johannes Heger (Würzburg)
Prof.'in Dr. Caroline Teschmer (Bonn)
Prof. Dr. Christoph Wiesinger (Darmstadt)

GESELLSCHAFT

14:15 - 15:00 Uhr Positionierungen in trilemmatischen Situationen

Prof./in Mai-Anh Boger und Prof. Dr. Thomas Bedorf

15:00 - 15:45 Uhr Polarisierungsdynamiken in Religion, Politik und digitaler Gesellschaft als
Positionierungsaufgabe religiöser Bildungsverantwortung

Prof. Dr. Thomas Schlag

Kaffeepause (15:45 - 16:15 Uhr)

POLITIK

16:15 - 17:00 Uhr Kontroversität und Positionalität: Herausforderungen für die demokratische
Streitkultur in der schulischen politischen Bildung

Prof./in Dr. Sabine Manzel

17:00 - 17:45 Uhr Politische Bildung und politische Positionalität im Religionsunterricht –
Ein Diskussionsimpuls

PD Dr. Jan-Hendrik Herbst

Abendessen (18:00 - 19:00 Uhr)

INTERKONFESSIONELLE UND INTERRELIGIÖSE PERSPEKTIVEN

19:00 - 19:45 Uhr Autorität im Zwischenraum: Muslimisches theologisches Sprechen zwischen
Texttreue, Subjektivität und öffentlicher Erwartung

Prof. Dr. Tuğrul Kurt

19:45 - 20:30 Uhr Zwischen Positionalität und Neutralität.
Der Weg der Haltung nach dem 07. Oktober

Prof. Dr. Doron Kiesel

20:30 - 21:15 Uhr Religionspädagogische Reflexionen über die zwei Bausteine des Politischen.
Oder: Orthodoxer Religionsunterricht „anders“ konzipiert

Prof. Dr. Dr. Athanasios
Stogiannidis

08:30 - 08:45 Uhr Begrüßung und Einführung

RELIGION

8:45 - 9:30 Uhr Glaube im Konflikt?
Zur Artikulation des Glaubens in pluralen und postsäkularen Gesellschaften

Prof. Dr. Dr. Martin Breul

9:30 - 10:15 Uhr Der Religionsunterricht als Positionierungsraum –
eine Analyse relevanter Praktiken

Prof./in Dr. Stefanie Lorenzen

Kaffeepause (10:15 - 10:45 Uhr)

RELIGIONSPÄDAGOGISCHE DIFFERENZIERUNGEN

10:45 - 11:30 Uhr „Wir können es uns nicht erlauben, nur Zuschauer zu sein“ (Paulo Freire).
Der Umgang mit Normativitätsansprüchen vor dem Hintergrund einer rBNE

Prof. Dr. Hans Mendl

11:30 - 12:15 Uhr Positionieren statt Polarisieren. Gender als religionspädagogisches
Querschnittsthema im Horizont gegenwärtiger Polarisierungstendenzen

JProf./in Dr. Vera Uppenkamp

12:15 - 13:00 Uhr Silencing difference als Hindernis von Positionalität im Religionsunterricht

Prof./in Dr. Britta Konz

Mittagspause (13:00 - 14:00 Uhr)

RELIGIONSPÄDAGOGISCHE KONKRETIONEN

14:00 - 15:00 Uhr Workshop-Phase 1

15:15 - 16:15 Uhr Workshop-Phase 2

16:30 - 17:00 Uhr Tagungsrückblick und Bilanz